



Haushaltsrede 2022

Donnerstag, 02. Dezember 2022

Erste Bürgermeisterin Ilse Dölle

Markt Eckental

-Es gilt das gesprochene Wort-

Dass wir uns heute hier erneut in der GHH und nicht wie traditionell im Rathaussaal zusammengefunden haben, zeigt bereits in örtlicher Hinsicht: Die Pandemie ist noch nicht überwunden.

Nach wie vor bereiten uns die aktuellen pandemischen Entwicklungen Sorgen. Gleichwohl unterscheidet sich die Situation heute deutlich von der Lage im Oktober 2020. Damals herrschte eine noch größere Unsicherheit. In den vergangenen Monaten waren wir weltweit, aber auch hier vor Ort, immer wieder gezwungen, „auf Sicht zu fahren“ und somit in eine ständige Verunsicherung, welche Projekte wann weiter entschieden und umgesetzt werden können, wie wir am Beispiel Klausurtagung Schloss Büg erfahren haben.

Aber durch die schnelle Entwicklung eines Impfstoffes, was eine große Errungenschaft und keineswegs eine

Selbstverständlichkeit ist, können wir heute wieder neue Perspektiven für uns alle entwickeln. Dies gilt im Grunde für alle Bereiche unserer vielfältigen Gemeindepolitik, vor allem aber für unsere Kernthemen **Bildung, Städtebauliche Entwicklung, Straßenbau, Lebensqualität** und im kommenden Jahr 2022 ganz besonders für die Vorbereitung des Jubiläums **50 Jahre Markt Eckental**.

Der Entwurf des Haushalts 2022 verfolgt das Ziel, die finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung dieser für uns so wichtigen Perspektiven zu gewährleisten und damit für die Projekte, die bereits begonnen oder in der Pipeline sind, da evtl. schon beschlossen, einen Handlungsspielraum zu haben.

Wir müssen pandemiebedingt auch weiterhin mit Planungsunsicherheiten rechnen. Doch schon die Eckdaten des Haushalts 2022 lassen erkennen, dass wir nach dem „Krisenhaushalt 2021“ nun deutlich bessere Aussichten haben.

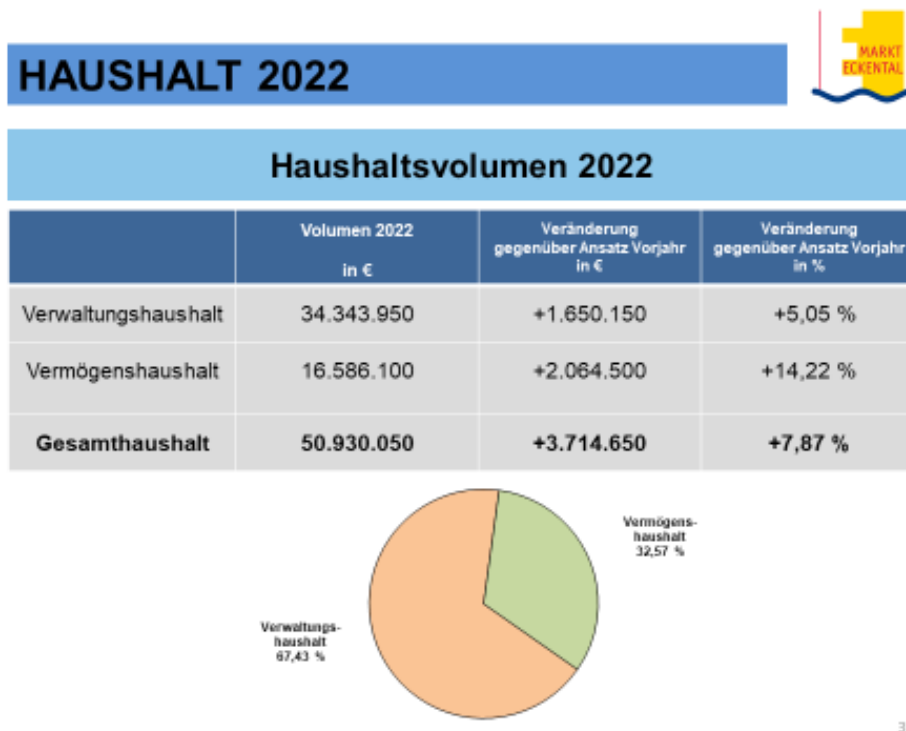
Das Gesamtvolumen des HH 2022 beläuft sich auf knapp 51 Mio. Euro auf einen Höchststand. Es sind Steigerungen vor allem in den Investitionen zu tätigen, die in allen Lebensbereichen und damit in die Daseinsvorsorge hineinragen.

Lassen Sie uns nun in den Haushalt einsteigen.

Der Haushalt 2022 wurde in 3 HFA-Sitzungen beraten:

- 26. Oktober 2021
- 09. November 2021
- 23. November 2021

Chart 1: HH allgemein



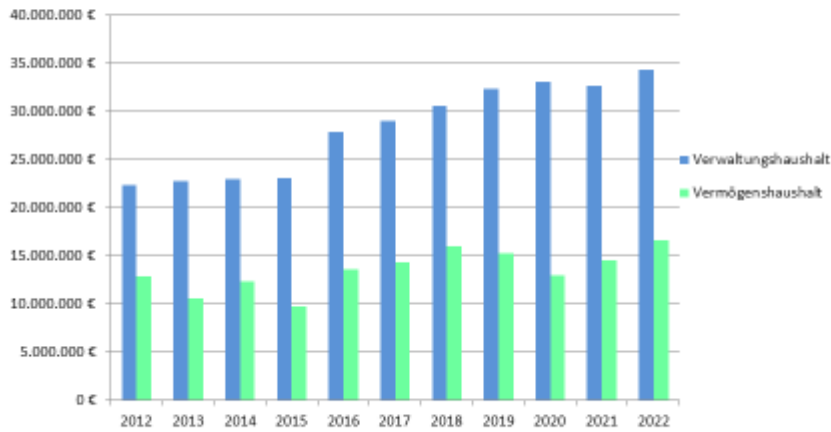
Das Gesamtvolumen des Haushalts 2022 beläuft sich auf 50.930.050 €. Dies entspricht einer Mehrung gegenüber dem Vorjahr von 7,87 %. Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt 34.343.950 € und ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,05 % gestiegen. Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich auf 16.586.100 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr spürbar erhöht, und zwar um 14,22 %.

Chart 2: HH Entwicklung

HAUSHALT 2022



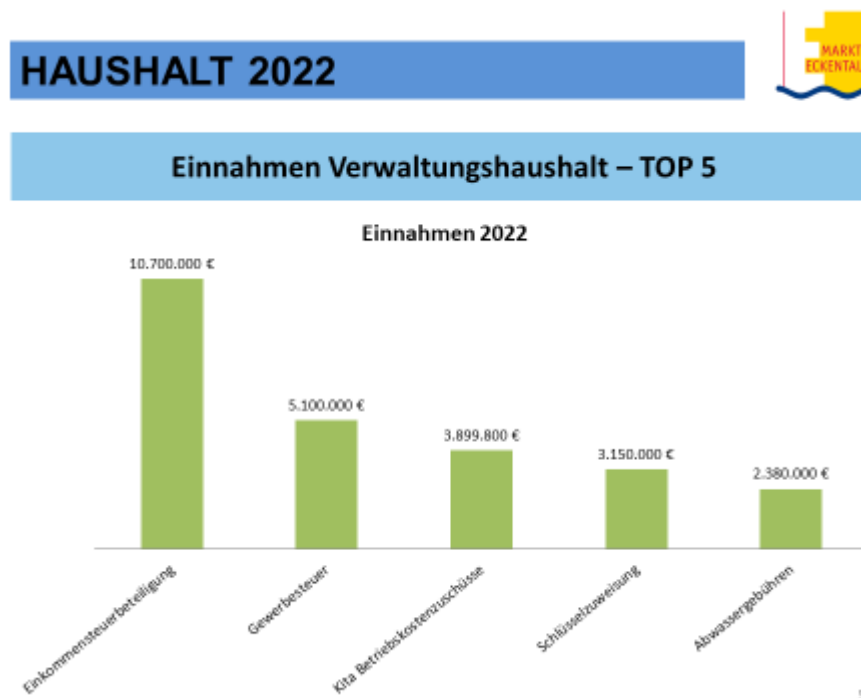
Entwicklung des Haushaltsvolumens



4

Es handelt sich zwar auch in 2022 wieder um eine Rekordsumme, aber die Steigerung ist seit Jahren sehr moderat, was auf eine gute Verwaltungsarbeit zurückzuführen ist.

Chart 3: VW - Einnahmen



Nach einem deutlichen Einbruch in den Jahren 2020 und 2021 (bedingt durch die Corona-Pandemie) hat sich die **Einkommensteuerbeteiligung** wieder etwas stabilisiert und kann aufgrund der eigenen Prognose und gemäß der Steuerschätzung im Haushaltsjahr 2022 mit voraussichtlich 10,7 Mio. € veranschlagt werden. Das gilt analog auch für den Ansatz der **Gewerbsteuer**, der aufgrund der aktuellen Entwicklung sogar mit 5,1 Mio. € im Haushaltsplan aufgenommen wurde. Die Grundsteuer A und B konnte mit 1,46 Mio. € geringfügig höher veranschlagt werden. In der Summe haben diese drei Steuerarten einen Anteil am Volumen des Verwaltungshaushalts von 50,26 %.

Wie bereits in den Vorjahren führen der stetige Ausbau und die Erweiterung der **Kinderbetreuung** auch zu einer Erhöhung des Volumens in diesem Bereich. Bei den staatlichen Zuschüssen der Betriebskostenförderung werden als Einnahme beim Haushaltsunterabschnitt (HUA) 4640 rund 3,80 Mio. € in Ansatz gebracht. Diese Zuschüsse sind abhängig von der Zahl der Kita-Betreuungsplätze, den Belegungszahlen und den jeweiligen Buchungszeiten.

Trotz der letzten Gebührenkalkulation 2019/2020 und der damit verbundenen Erhöhung der **Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren** erreichen die Einnahmen im Haushaltsjahr 2022 mit 2,38 Mio. € im Bereich der **Abwasserbeseitigung** keine vollständige Deckung der Ausgaben. Möglicherweise muss im laufenden Jahr 2022 die Berechnung der Gebühren aktualisiert und neu festgesetzt werden.

Chart 4: VW – Ausgaben



Die größte Einzelausgabe im Verwaltungshaushalt 2022 ist die **Kreisumlage** mit einem Ansatz von 8,09 Mio. €.

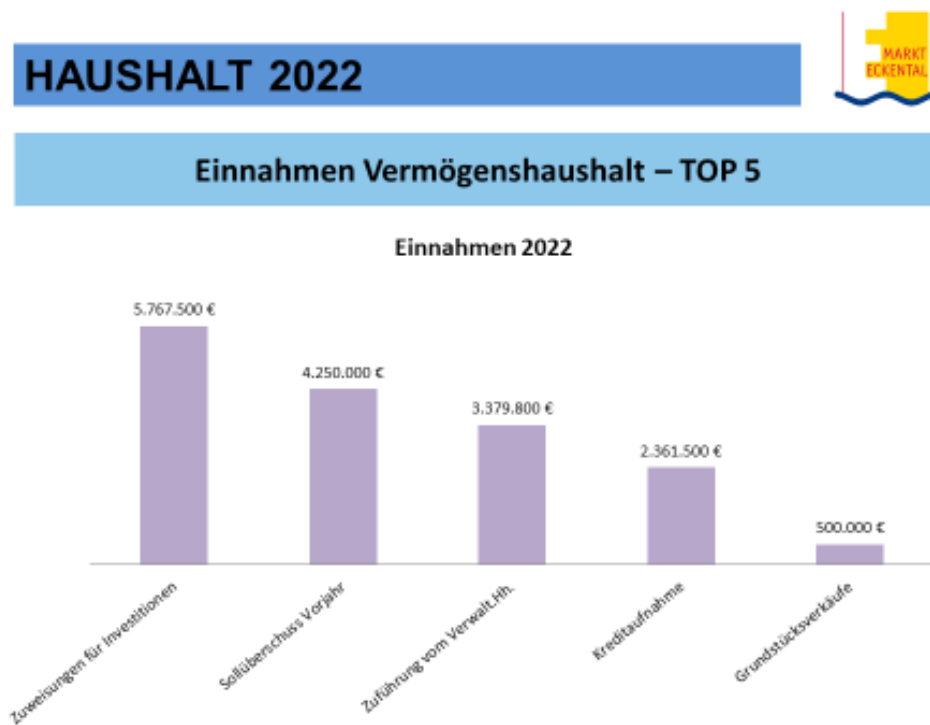
Bei den Ausgaben – **Kindertagesstätten** ist wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Der gesamte Ausgabenbedarf wurde mit 6,6 Mio. € veranschlagt und liegt mehr als 310.000 € über der Summe aus dem Vorjahr. Den Hauptanteil an den laufenden Ausgaben im Kita-Bereich bilden die Betriebskostenförderungen (staatlicher + kommunaler Anteil). Nach Abzug der Einnahmen verbleibt immerhin ein „Kommunalanteil“ von 2,7 Mio. €.

Aufgrund der tariflich bedingten Erhöhungen, der strukturellen Anpassungen und der geplanten **Personalentwicklung** wurden die Personalausgaben entsprechend erhöht und liegen insgesamt bei rund 6,04 Mio. €. Die Personalausgaben verteilen sich auf die verschiedenen Haushaltsbereiche (Rathaus, Bauhof, Schulen, Jugendbüro, Seniorenarbeit, Bücherei usw.).

Die erfreulichste Ausgabe im Verwaltungshaushalt ist die **Zuführung an den Vermögenshaushalt**, sozusagen der „Einnahmeüberschuss aus dem laufenden Betrieb“. Dieser wichtige Indikator für die haushaltsrechtliche Beurteilung einer Kommune kann 2022 mit einem guten Wert von 3.379.800 € in Ansatz gebracht werden, was im Wesentlichen auf den erwarteten Anstieg der Steuereinnahmen zurückzuführen ist. Dadurch kann dem Vermögenshaushalt nach Abzug der Tilgungsausgaben von 421.700 € eine freie Finanzspanne von knapp 3,0 Mio. € für Investitionsausgaben zur Verfügung gestellt werden. Dieser Finanzierungsanteil von 18,3 % ist eine spürbare Verbesserung gegenüber den Planwerten des Vorjahres.

Höhere Aufwendungen bei der **Kanalsanierung** (Befahrung und Unterhalt) haben die gesamten Ausgaben der Abwasserbeseitigung im Verwaltungshaushalt auf 2,75 Mio. € ansteigen lassen, was einer Erhöhung von 162.300 € entspricht.

Chart 5: VM - Einnahmen



7

Der Vermögenshaushalt mit über 16,6 Mio. Euro ist vor allem den hohen Investitionen geschuldet, die in 2022 teils abgeschlossen werden, teils zu unseren Pflichtaufgaben gehören und teils aber auch neue Impulse setzen.

Chart 6: VM - Zuweisungen

HAUSHALT 2022



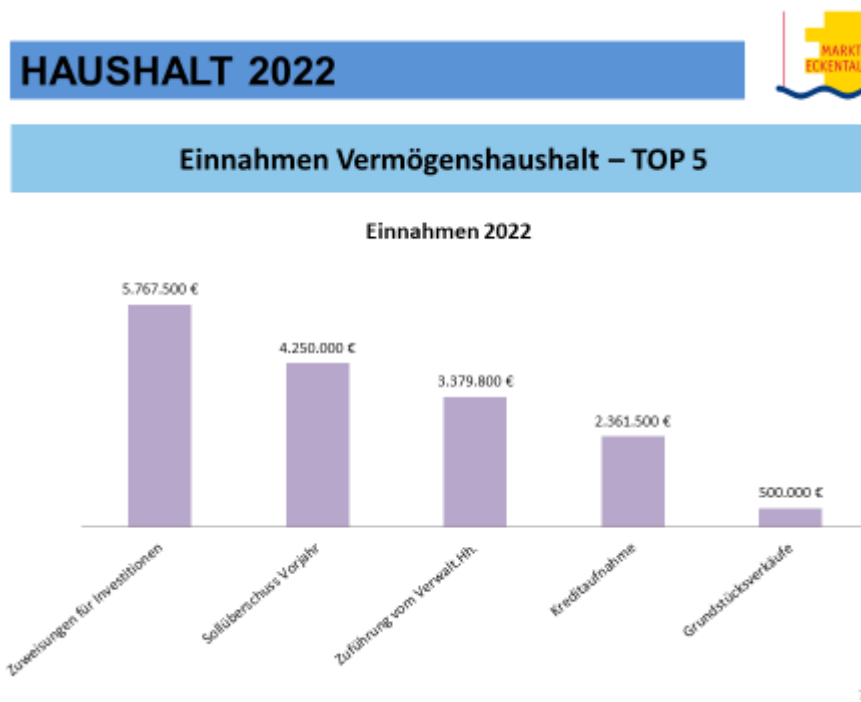
Zuweisungen für Investitionen

Zuweisungen für verschiedene Einzelinvestitionen	454.500
Zuweisungen für Dreifachturnhalle Mittelschule Eschenau	548.000
Zuweisungen für Kath. Kita Brand (Neubau)	900.000
Zuweisungen für Kita Hensoltshöher Gemeinschaft (Anbau)	240.000
Zuweisungen für Evang. Kita Eckenald (Neubau)	1.000.000
Zuweisungen für Hort Eschenau (Neubau)	220.000
Zuweisungen für Hort in Forth (Neubau)	900.000
Zuweisungen für verschiedene städtebauliche Maßnahmen	60.000
Zuweisungen für Sanierung Schloss Büg - Städtebauförderung	750.000
Zuweisungen für Geh- und Radwege (Mausgesees u. Neunhof)	195.000
Pauschale Zuweisungen für Straßenausbau	100.000
Zuweisungen für Sanierung Gebäude Forther Hauptstr. 47	400.000

8

Die **Einnahmen** für den VM HH werden angeführt von den **Zuweisungen**, also den Fördermaßnahmen durch die Regierung in Höhe von über 5,8 Mio. Euro, ohne die wir nicht bestehen könnten. Sollten diese nicht ausgezahlt werden können, so müssen wir unseren Kreditrahmen wohl erhöhen.

Zurück zu Chart 5: VM - Einnahmen



Der **Sollüberschuss**, der u.a. durch die Mehreinnahmen in 2021 generiert wird ist eine wichtige Größe für den Investitionsspielraum in unserer Gemeinde. Unsere Einnahmen vor allem im Bereich Einkommenssteuer und Gewerbesteuer versetzen uns in die Lage unsere Pflichtaufgaben weiter zu „bedienen“.

Die erfreulichste Ausgabe im Verwaltungshaushalt, die **Zuführung an den Vermögenshaushalt**, habe ich eben erwähnt, ist natürlich im Vermögenshaushalt ebenso erfreulich, gibt sie uns doch weiteren Spielraum von über 3,3 Mio. €, was im Wesentlichen wieder auf den erwarteten Anstieg der Steuereinnahmen zurückzuführen ist.

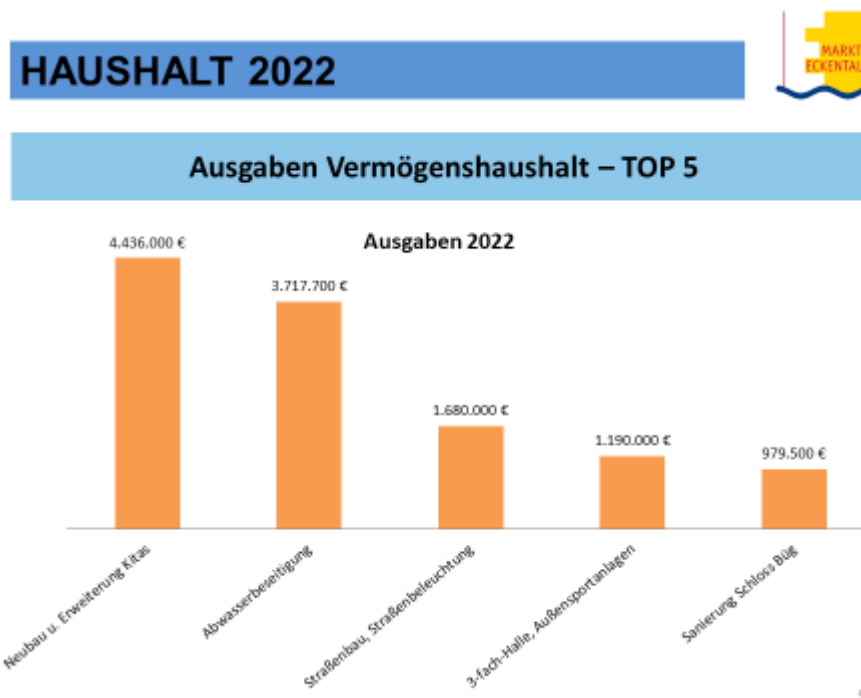
Die geplanten **Kreditaufnahmen** 2022 haben nicht automatisch einen nennenswerten Anstieg der Zinsausgaben zur Folge. Die aktuellen Zinssätze für Kommunaldarlehen sind immer noch sehr niedrig. Zudem ist mit einer Kreditaufnahme nicht vor dem 2. Halbjahr auszugehen, was zusätzlich zu geringen Zinsaufwendungen führt. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsplan 2022 zur Finanzierung von Investitionen aus dem Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird in der Haushaltssatzung 2022 auf 2.361.500 Euro € festgesetzt. Die veranschlagte Tilgung von Krediten beträgt 421.700 €, somit ergibt sich eine Neuverschuldung in Höhe von knapp 2 Mio. Euro netto (zuzüglich evtl. der noch verfügbaren Kreditermächtigung aus 2021 mit rund 2,4 Mio. €, soweit diese beansprucht werden muss).

Wohnungsmangel, das Thema schlecht hin in den letzten Jahren, gibt es auch in Eckental. Da wir uns durch unsere zentrale Lage und die hervorragend ausgebaute Infrastruktur einen sehr guten Ruf in der Metropolregion erarbeitet haben, ist die Nachfrage nach Wohnraum und Baugrundstücken in Eckental unverändert groß, das Angebot aber sehr überschaubar und das führt zu sehr hohen Preisen. Dieser Entwicklung können wir nicht nur mit Nachverdichtung, die wir meiner Meinung nach extrem ausschöpfen, denn wir hatten noch nie so viele Bauanträge wie in den vergangenen Jahren, entgegenwirken. Nein, wir brauchen auch die Ausweisung von Wohnbauflächen und die Schaffung von zusätzlichen Wohnungen für alle sozialen Schichten, um jungen Familien, aber auch Senioren altersgerechten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Um die Voraussetzung hierfür zu schaffen, ist die moderate Ausweisung von Baugrundstücken unbedingt notwendig. Und so können wir im nächsten Jahr in Forth vier neue Bauplätze in der Nähe des Seniorenheims anbieten, was Einnahmen von ca. 500.000 Euro zur Folge hat. Dem folgt die Neuerschließung eines Baugebietes in Oberschöllnbach mit ca. 40 Bauplätzen in 2023.

Hier gehen wir von Einnahmen zu Gunsten der Haushaltsjahre 2023 und 2024 in Höhe von jeweils rd. 1,1 Mio. € aus.

Darüber hinaus verlieren wir natürlich nicht die Entwicklung in Eschenau Nord und Forth Süd aus den Augen. Hier hat der Markt Eckental bereits teils Grundstücke erworben und hat hauch für die weitere Planung Geld in die Städtebauliche Entwicklung eingestellt. Also auch hier wird es weitergehen, allerdings ist zu beachten, dass wir ganz bewusst diese Entwicklung und damit einhergehende Einnahmen auf die kommenden Jahre verteilen, damit wir unseren Haushalt ausgeglichen darstellen können.

Chart 7: VM – Ausgaben / Investitionen:



Wie bereits erwähnt, investiert der ME jedes Jahr am meisten in den Bereich Bildung und hier vor allem in den Bereich Kinder und Jugend. Alleine der Neubau und die Sanierung der Kitas wird in 2022 mit knapp 4,43 Mio. Euro veranschlagt. Addiert man noch die Ausgaben im VW HH dazu, dann liegen wir bei rund 11,06 Mio. Euro nur für die Kitas. Das bedeutet bei ca. 1100 Kindern, die betreut werden eine Ausgabe pro Kind von ca. 840 € pro Monat (Staat und Kommune). Auf diesen Betrag kommen noch die Elternbeiträge hinzu.

Als Investitionen sind vor allem zu nennen:

- Neubau der Kita in Brand mit 2.23 Mio. in 2022 und den Rest in 2023/24
- Neubau des Hortes in Forth mit 2,2 Mio. und der Rest in 2023/24

Sehen wir uns die Ausgaben für die Bildung unserer Kinder insgesamt an, so liegen diese, also Kitas und Schulen bei ca. 14,03 Mio. Euro (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt), das entspricht 27,56 % des Gesamthaushalts!

Einen Teil der Ausgaben für den Bereich **Abwasser** habe ich bereits im VW HH vorgestellt und nimmt auch im VM HH mit ca. 3,7 Mio. Euro jedes Jahr einen beträchtlichen Wert ein, der zum größten Teil unter der Erde vergraben wird und somit vom Bürger nicht sichtbar ist und auch kaum wahrgenommen wird, allerdings nicht minder wichtig ist. Dies führt zu Gesamtausgaben im Bereich Abwasserbeseitigung von ca. 6,5 Mio. Euro. Dieser Wert steigt jährlich stetig an, so z. B. von 2021 von 5,2 Mio. Euro auf 2022 nun 6,5 Mio. Euro, also um ca. 1,3 Mio. Euro.

Der Gemeinderat hat sich in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht den **Straßenbau** zu forcieren. Somit geht natürlich auch eine stetige Erhöhung der Ausgabemittel einher. Im VW HH erhöhen wir die Ausgaben im Bereich des Straßenunterhalts und der Brücken (mit ca. 300.000 €). Und zusammen mit den Ausgaben des Winterdienstes, den anteiligen Bauhofkosten, der Straßenreinigung und der Straßenbeleuchtung beträgt das Ausgabevolumen im VW HH ohne investive Maßnahmen insgesamt 842.000 €.

Hier müssen aber noch die Ausgaben im VM HH in Höhe von knapp 1,7 Mio. € addiert werden, die z.B. entstehen durch:

- den Straßenbau in Ebach,
- in Eckenhaid, die Sanierung der Eisenstraße mit Gestaltung eines Dorfplatzes
- in Forth mit dem Bau einer Barrierefreien Bushaltestelle am Martha Maria mit knapp 115.000 €
- in Oberschöllnbach mit der Planung des Baus der Erschließungsstraße für das Neubaugebiet

Somit ergibt sich in diesem Bereich ein Gesamtwert von 2,5 Mio. €.

Ein weiterer großer Ausgabe-Posten, wieder in unsere Bildung, ist die Fortführung der Sanierung an der **Dreifachturnhalle**. So müssen noch Restkosten für die Sanierung der Dreifachturnhalle an der Mittelschule in Höhe von 500.000 € ausgegeben werden, was zu Gesamtsanierungskosten von knapp 6,2 Mio. Euro (=Stand 11/2021 + Rest Ansatz 2022) führt. Damit können wir aber unserer Schule und auch unseren Vereinen eine Vorzeigeturnhalle auf höchstem Niveau anbieten.

Als weiterer Meilenstein für die Mittelschule werden nun in 2022 die Außenanlagen mit knapp 700.000 € saniert. Aber leider ist damit die Sanierung bzw. Ausbau unserer Mittelschule nicht beendet, sondern es steht noch ein Anbau einer Nachmittagsbetreuung und die Sanierung des Parkplatzes in den nächsten Jahren an.

Endlich, so hoffen wir nun alle, geht es auch mit der Sanierung des **Bürger Schlosses** voran. Die Pandemie hat uns, in Bezug auf die Findung einer Nutzungsart weit nach hinten geworfen. In Jahr 2022 allerdings kommen wir ein großes Stück weiter und haben deshalb für den ersten Bauabschnitt auch knapp 1 Mio. € eingestellt. Neben den statischen Baumaßnahmen wird auch das Dach saniert. Daneben haben wir aber noch ein weiteres Projekt in Forth, die Sanierung des Anwesen Forther Hauptstraße 47, in dem ein Archiv für die jüdische Geschichte in Forth und zwei Wohnungen entstehen sollen. Auch diese Investition wird mit insgesamt 1,5 Mio. € zu buchen schlagen, aber verteilt auf mehrere Jahre.

Das Thema **Breitbandausbau** bleibt weiterhin existentiell. Durch die Inanspruchnahme der Förderungen von Bund und Land ist in Eckental eine Grundversorgung überall gewährleistet. Doch das ist eben nur eine erste Grundversorgung, es muss weitergehen mit dem Ziel, möglichst jedes Haus in

der Gemeinde mit einem Glasfaseranschluss zu versehen. Ob dies im Eigenausbau der Gemeinde oder durch Firmen geschehen kann, wird im Frühjahr sicherlich entschieden werden. Deshalb wird für die Fortführung der Digitalisierung (DSL-Ausbau) rund 150.000 Euro etatisiert.

Der Ausbau unserer **Friedhöfe** nimmt bereits Gestalt an. So wird derzeit der Hauptweg im Friedhof Eschenau saniert und weitere Maßnahmen kommen in 2022. So wird neben dem Hauptweg dann der barrierefreie Zugang vom Friedhof zur neuen Aussegnungshalle und die Neuanlage eines Aufenthaltsbereiches mit Sitzgelegenheiten vergeben und damit über 500.000 € investiert. Gesamtausgaben für unsere 3 Friedhöfe belaufen sich im Jahr 2022 auf ca. 880.000 € (VM: 517.000 + VW:362.900).

Eine weitere Ausgabe für die Sicherung der Daseinsvorsorge ist sicherlich die Ausstattung unserer **Feuerwehren**. Wir erwarten im Frühjahr die Auswertung unseres Feuerwehrbedarfsplan nach dem wir dann Entscheidungen für zukünftige Ausrichtungen unserer Wehren erwarten. Nichtsdestotrotz investieren wir aber z.B. alleine für die Ertüchtigung der Sirenen ca. 210.000 €, für einen Löschwasserbehälter in Herpersdorf 55.000 €. Und somit kommen wir auf Gesamtkosten über 875 T € Mio. € (=398 T € Invst. + 477 T € Unterhalt) für diese Grundsicherung. Die Fahrzeugbeschaffung wird ebenfalls von dem Ergebnis des Bedarfsplans abhängig gemacht.

Ein Schwerpunkt ist auch unsere **Jugendarbeit**. Gerade hier ist der ME mit insgesamt 4 MitarbeiterInnen und einen Gesamtetat von ca. 420.000 € sehr gut aufgestellt.

Generell liegt dem ME die Bildung sehr am Herzen, aber nicht nur die der Kinder und Jugendlichen, sondern auch die der Erwachsenen. Und so leistet sich der ME auch eine **Gemeindebücherei** mit einem Jahresetat von ca. 210.000€ und eine **Erwachsenenbildung** (vhs) in Höhe von 270.000 €.

Ein wichtiges Thema, das zu Recht in allen Kanälen diskutiert wird – der **Klimaschutz** wird auch in Eckental angegangen:

- Wie sie alle wissen haben wir unseren Stromliefervertrag wieder ausschließlich mit Ökostrom abgeschlossen
- es wurde ein Beschluss gefasst, dass alle neuen Gebäude des Marktes mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden und auch bereits ausgeführt beim Kita Eckenheid, beim Hort in Forth und Kita Brand in der Planung.
- Bestehende Gebäude wurden und werden kontinuierlich ebenfalls mit Photovoltaik ausgestattet, wie z.B. das Dach des Gleis 3 und Rathaus und der FFW Eckenheid.
- Die Sanierung der Fenster im Rathaus, die wir 2021 aus Kostengründen verschoben haben, werden nun 2022 eingesetzt, denn dies ist ebenfalls ein Schwerpunkt der energetischen Sanierung und wurde im Energieplan des Landratsamtes als Energiefresser angemahnt (+teilweise Undichtigkeit bei starkem Regen und kalte Zugluft im Winter).
- Uns ist allen bewusst, dass wir bei diesem Thema strategisch vorgehen müssen und deshalb hatten wir auch bereits Vorträge und Angebote für die Erstellung eines Gesamt-Energieplans in 2021 für Eckental. Diese Entscheidung wird vom MGR im Frühjahr zur Beschlussfassung vorgelegt und dafür sind 85.000 € eingestellt.
- Ein Punkt, der auch unter Nachhaltigkeit fällt sind die Ausgaben für Ausgleichsflächen, die mit 235.000 € zu Buche schlagen.
- Außerdem haben wir einen neuen Mitarbeiter eingestellt, der ab 1. Januar das Thema Energie- und Klimaschutz voranbringt.

Wir haben aber auch noch viele andere Themen in der Pipeline, deren Planung wir bereits in Auftrag gegeben haben und auf deren Ergebnisse wir warten um dann einzelne Projekte anzustoßen. Das heißt konkret neben dem **FFW Bedarfsplan, das Spielplatzkonzept, das Seniorenpolitische Gesamtkonzept, das Verkehrskonzept für Forth**, um nur einige zu nennen.

Aber neben all diesen harten Fakten, also unseren Pflichtaufgaben, haben wir auch Schritte unternommen in anderen Bereichen um unser nachhaltiges Handeln voranzubringen. So ist der ME Mitglied beim Fair-Tradepakt der Metropolregion und baut damit seine Umsätze bei regionalen und fairen Produkten aus. Ein Beispiel ist die Ausstattung der Bauhof-Mitarbeiter mit fairer Kleidung, die wir über ein Eckentaler Bekleidungshaus beschaffen konnten. Um die Auszeichnung zur Fairtrade-Gemeinde zu erlangen haben sich eine Gruppe von Bürgern gefunden, die dieses Thema voranbringen werden und dies auch von uns unterstützt wird. Auch unser **LandMarkt** ist ein Angebot, dass gut von den Bürgern angenommen wird und den wir 2022 weiter ausbauen wollen.

Abschließend bleibt mit Blick auf den Gesamthaushalt für das Jahr 2022 festzuhalten, dass die Einschätzung der wirtschaftlichen Situation für die Einnahmen der Gemeinde Eckental und den damit verbundenen Haushaltsausgaben für diesen Haushalt wie anfangs beschrieben sich verbessert haben und uns somit in die Lage versetzten viele weitere wichtige Projekte für den Markt anzugehen und weiter voranzutreiben.

Chart 10: Zuführung und freie Finanzspanne



Meine Damen und Herren, es gibt viel zu tun in den nächsten Jahren, um die Daseinsvorsorge in allen Bereichen unserer Gemeinde sicher zu stellen. Grundlage ist nach wie vor eine solide Finanzpolitik. Wie sie sehen können haben wir in den letzten Jahren trotz so vieler Aufgaben und damit einhergehenden Investitionen sehr gut gewirtschaftet und konnten deshalb unseren Schuldenstand kontinuierlich herabsetzen auf derzeit nur noch 5,1 Mio. €, was zu einer Pro-Kopf-Verschuldung von 350 € führt und damit weit unter dem Landesdurchschnitt liegt.

Und ich bleibe aber trotz aller positiven Haushaltsführung dabei, die nächsten Jahre müssen wir, genauer als je zuvor, auf unsere Finanzen schauen, denn die Anforderungen an die Kommunen, sei es vom Bürger oder von den Ministerien werden immer anspruchsvoller und kostenintensiver.

Maßgebend für die Weiterentwicklung wird auch sein, wann und wie wir die Pandemie in den Griff bekommen werden.

Bei diesem Thema möchte ich besonders auch auf unsere heimischen und regionalen Wirtschaftsbetriebe, Einzelhändler, Gastronomen, Künstler, Musiker und vor allem unsere Vereine hinweisen, ohne die unsere Ortschaften unattraktiv und unsere Daseinsvorsorge nicht zu stemmen wäre. Ich möchte heute allen danken, die sich gerade jetzt darum bemühen, den Gemeinschaftssinn zu erhalten und neu zu beleben.

Der Ihnen zur Abstimmung vorliegende HH-Entwurf ist ausgewogen und mit Zuversicht aufgestellt. Er trägt dazu bei, Eckental weiterhin attraktiv zu halten. Eckental ist ein Ort und das höre ich immer wieder, in dem man gerne wohnt. Das soll auch zukünftig so bleiben.

Und zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich noch auf ein, für Eckental, doch sehr wichtiges Thema zu sprechen kommen.

2022 feiern wir unseren 50. Geburtstag!

Am 1. Juli 1972 haben unsere Vorgänger den entscheidenden und richtigen Schritt gewagt und Eckental gegründet. Ich bin sehr stolz, dass es damals so mutige und weitsichtige Frauen und Männer hier in der Region gab, die für uns die Voraussetzungen geschaffen haben, hier eine wunderbare Marktgemeinde entstehen zu lassen. Es hat sich eine Gemeinde, die lebens- und liebenswertes ist, entwickelt und das wollen wir auch so fortsetzen.

Der Markt Eckental steht also, trotz aller Krisen um uns herum, sehr gut da. Wir sind eine Gemeinde mit Gemeinschaftssinn und Vielfalt, die sich stetig positiv weiterentwickelt. Und das wollen wir auch 2022 mit einem schönen Jubiläumsjahr zeigen. Aber dazu wird Ihnen Frau Blöchl unter dem Punkt Informationen ein kleines Update geben.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeweils in Ihren Bereichen die Zahlen verantwortungsvoll zusammengestellt haben. Mein besonderer Dank geht an Herrn Maier, der das Werk in gewohnt seriöser und nachvollziehbarer Weise zusammengestellt und die Berechnungen vorgenommen hat.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und bleiben Sie gesund!